

Ich grüße vorweg die hier versammelten Mitmenschen, jeglicher Form, Farbe und Vorstellungen von Lebensweisen, Nazi's nicht inbegriffen.

Ich bitte Sie Einige der Vorredner zu entschuldigen für die vielen Floskeln und inhaltlicher Überschneidungen, es handelt sich hierbei um Volksparteien welche eine breite Masse bedienen müssen um Wählerstimmen abzudecken, dies ist an Spagat manchmal gar nicht so einfach. Vor allem wenn man versucht auf kommunaler Ebene etwas zu bewirken, wobei man merkt das die hinderlichen und eingrenzenden Vorgaben von der Eigenen Partei auf höherer Ebene so gesetzt wurden.

Nun aber zu den wichtigen Dingen, dem eigentlichen Anliegen der jährlichen Haushaltsrede: Ein Rundumschlag über die politischen Geschehnisse und eine messerscharfe Analyse der Situation. Eigentlich wollte ich es mir hier leicht machen und einfach eine Rede einer möglichst obskuren Kleinpartei aus einem Ort mit ähnlichen Rahmenbedingungen wie den hiesigen zu kopieren. Zu meinem Bedauern habe ich unterschätzt – wie ich mit Bestürzung in einigen der letzten Ausschusssitzungen feststellen musste – dass mittlerweile auch alte weiße Männer Recherche im World Wide Web beherrschen. Um von vornherein Plagiatsvorwürfen entgegen zu treten, habe ich daher auf diesen Schritt verzichtet. (abgesehen von diesem Absatz)
Zwinkersmiley...!..

Kurz einen Blick in die Vergangenheit, welche Uns einigermaßen darauf vorbereiten sollte wie es auch in Zukunft auf der lokalen Bühne so ablaufen dürfte.

Die CDU hat Ihre Leidenschaft zur schwarzen 0 über die Jahre derart ausgebaut das es sich hierbei mutmaßlich bereits um eine zweit Frau handelt. Sich die Eigenen Konten zu füllen, wie immer wieder auffällig geworden in den letzten Jahren, ist schließlich auf der lokalen Ebene kaum möglich bei finanziellen Verhältnissen wie in Dorsten, kurzgesagt, hier gibt es dermaßen wenig Budget das der alte Kämmerer auch noch mit Argusaugen bewachte, keine Chance für derlei Ambitionen. Demnach, kann ich gut verstehen wie "Die schwarze Null", "fahren auf Sicht" und der stets beliebte Klassiker "Danke an die Verwaltung für Ihre grandiose Arbeit" (sinngemäß) die aktuellen Dauerrenner geworden sind, und auch die nächsten Jahre mutmaßlich bleiben dürften, auch ohne das Wir Unseren Haushalt vor der Aufsicht rechtfertigen müssen.

Ob bei Unserem neuem Kämmerer da mehr zu holen ist wird sich heraus stellen, Dieser leistet sich immerhin zwischendurch Anzüge, was ich stilistisch als Wegweisend begrüße. Zwinkersmiley.

Die SPD hat neben diverser Spitzfindigkeiten, ein Lehrerherz lässt grüßen, zum Glück nicht viel zu sagen, praktiziert dies dennoch bei jeglicher Gelegenheit, sollte sich ein Mikrofon ungeschützt zeigen. Selbst für Zitat-Korrekturen trotz Quellenangaben ist man sich nicht zu schade, liegt jedoch falsch wenn es sich dabei um einen Film handelt, was erwartet man aber auch wenn Jemand die Phantasie von Karl-May als geschichts-historische Quelle nutzt (Zwinkersmiley). Ansonsten kommen meistens nur Radwege dabei herum und soweit vernünftige Gemeinschaftsprojekte der beliebt- bewährten, gewohnten Arbeitsgruppen.

Mit einem lachendem und weinendem Auge durften Wir während der Debatte um den Antrag "sicherer Hafen", einen weiteren Ausrutscher zum rechts-konservativem Rand beobachten, welcher diesmal ohne jegliches Aufbäumen von Integrität geschluckt wurde, diese hatte sich ja anscheinend nicht nochmal auf Solcherlei einlassen wollen.

Interessant das ausgerechnet die SPD Live-Übertragungen der Ratssitzungen als Antrag stellt, Ich persönlich respektiere diese Art der Selbstironie und bin auf jeden Fall dafür.

Unsere Grünen haben derweil erfolgreich angefangen erste scharfzüngige, nicht näher genannte, Personen in die Verwaltung einzuschleusen, um das System auch von innen heraus umzukrempeln, ein faszinierender Ansatz, wird mit Spannung weiter verfolgt. ;)

Die AFD rühmt sich über große Strecken mit toten, irrelevanten oder inhaltslosen Anträgen, über Erfolgsquoten zu sprechen erscheint mit wie der Versuch aus einer Waterloo Niederlage noch ein wenig Glanz zu zaubern, war aber insgesamt stets bemüht dies auf Ihren Eigenen Kanälen noch schaumig schön zuzubereiten, macht aber auch kein gutes Dessert wenn man nur Sandkuchen backt.

Erwähnenswert natürlich noch die zum Teil furiosen Aussagen Unseres Einzelkämpfers der FDP, Lutz Ludwig, mit Haaren auf den Zähnen und einem guten Gespür für den richtigen Moment.

Die eigentliche Leistung dürfte wohl dem Verwaltungsapparat selbst zuteil werden, welcher mitunter geschickt Vorschläge platziert um dem Getümmel an Kräftemessen hier das gute Gefühl von Optionen zu vermitteln, ich bin mir ziemlich sicher das Sie den Großteil Ihrer Arbeit auch völlig ohne die unentwegten Redebeiträge von Mandatsträgern gut deichseln würden. ^^

Sowie, der meiner Kenntnis nach höchste Bürgermeister Dorstens, welcher tatsächlich aus dem Ärmel geschüttelt, wahrscheinlich das meiste an Zusammenhängen mit stoischer Gelassenheit einem uneinsichtigem Vorschulkind erklären könnte, ohne dabei weniger als Würdenträger zu wirken. Der wird aber wahrscheinlich auch wie Merkel erst gehen wenn Er keinen Bock mehr hat auf den Zirkus. ^^

Nun, was haben Wir zu erwarten in Zukunft?

Mutmaßlich, aufgrund der letzten Änderungen im Bundestag, baldige neu aufgelegte Versionen des eh schon zeitlosen Klassikers "Wer hat Uns verraten? Sozialdemokraten!" und Steuereinnahmen durch THC-Produkte, welche Wir dann wohl über Fraktionsgelder besorgen können, klingt für mich nach einer spannenden Idee staatliche Gelder zu verwenden und impliziert im übrigen die beiläufige Frage Richtung Verwaltung ob dies tatsächlich so legitim ist? Zwinkersmiley!

Wir könnten des weiteren mal schauen ob die, in Dorsten wohl bereits etablierte "Kinder in Container" Lösung nicht generell günstiger ist als Gebäude aus Stein zu bauen, (wie altmodisch) wenn doch der Schulentwicklungsplan zeigt das der Mehrbedarf an Klassenzügen nur Generationsweise jeweils vorhanden ist, gerade bei der Erweiterung von Baugebieten.

Ich stimme dem Haushalt in Teilen zu, ist einiges brauchbares dabei.